

Geschlecht und Arbeit

Workshop im Rahmen des Promotionskollegs

»Die Arbeit und ihre Subjekte. Mediale Diskursivierungen seit 1960«

Zeit: Mittwoch, 16.11.2016

Raum: WST–B.08.02

Programm

I. 10.00–11.45 Uhr

Geschlecht und Arbeit I: Historische Semantik und theoretische Erkundungen

Textgrundlagen:

- Werner Conze: Art. »Arbeit«. In: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache, Band 1: A–D. Hg. von Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck. Stuttgart 1972, S. 154–215, Auszüge für die Sitzung: S. 167–181.
- Stefan Hirschauer: Arbeit, Liebe und Geschlechterdifferenz. Über die wechselseitige Konstitution von Tätigkeiten und Mitgliedschaften. In: Sabine Biebl, Verena Mund, Heide Volkening (Hg.): Working Girls. Zur Ökonomie von Liebe und Arbeit. Berlin 2007, S. 23–42.
- Renate Lorenz, Brigitta Kuster: 10 x sexuell arbeiten. Ein Manifest der Arbeit des Sexuellen und des Sexuellen der Arbeit. In: Dies.: Sexuell Arbeiten. Eine queere Perspektive auf Arbeit und prekäres Leben. Berlin 2007, S. 152–155.

II. 12.00–13.15 Uhr

Geschlecht und Arbeit II: Darstellungen in Wort und Bild

Textgrundlagen:

- Auszug aus: Elfriede Jelinek: die liebhaberinnen (1975)
- Auszug aus: Marlene Streeruwitz: Jessica, 30 (2004)
- Working Girl (DE 2004, Regie: Corinne Stübi); abrufbar unter <https://vimeo.com/46656660>

Leitung: Dr. habil. Heide Volkening | heide.volkening@uni-greifswald.de

Kontakt: Dr. des. Juditha Balint | iuditha.balint@uni-due.de